



## Vorbereitung für ReStart nach Lockdown im Sportfachhandel

### Projektpapier Wiedereröffnung Sportgeschäfte

Für den Sportfachhandel ist es enorm wichtig, dass die Geschäfte, aber auch Sportanlagen, schnellstmöglich geöffnet werden können. Dies selbstverständlich unter Einhaltung der vom BAG vorgesehenen präventiven Schutzmassnahmen und den behördlichen Auflagen.

Um Härtefälle zu vermeiden, müssen die hohen saisonalen Warenlager abgebaut werden können. Für viele, vor allem sommerlastige Betriebe haben ein massives Liquiditätsproblem. Neben den Lohn-, Miet- und anderen laufenden Kosten drücken die offenen Rechnungen für die Saisonlieferungen welche 6-8 Monate im Voraus bestellt werden mussten im Moment am meisten. Dies vor allem, weil mit einer hohen Demodierung dieser Produkte gerechnet werden muss und diese mit jedem geschlossenen Tag zunimmt. Somit ist es für diese Betriebe auch nach Aufhebung des Lockdowns kaum möglich, die Überlebenswichtigen Margen zu realisieren, um alle laufenden Kosten und Waren zu bezahlen.

Die Wiedereröffnung der Sportgeschäfte soll in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Damit die Gesundheit der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden gewährleistet ist, sind die Vorkehrungen zum Schutz vor Corona einzuhalten. Nachfolgend finden Sie Lösungsvorschläge und Massnahmen welche für die korrekte Umsetzung möglich sind.

<u>Bereich</u>	<u>Massnahmen</u>	<u>Verantwortlich</u>
Generelle Umsetzungen im Verkaufsgeschäft	Die m2 Zahl jeder Verkaufsstelle ist zu definieren (reine Verkaufsfläche)	Sportgeschäft
	Pro <b>XX m2</b> ist maximal eine Person inklusive Mitarbeitende im Geschäft zugelassen. In kleineren Verkaufsstellen reicht eine Anschrift der Anzahl zugelassener Personen im Laden, bei grösseren Verkaufsstellen muss eine Eingangs-/Ausgangskontrolle gemacht werden.	Sportgeschäft
	Bei grossen Verkaufsflächen ist gegebenenfalls eine Maximalzahl an Kunden/Mitarbeitende zu bestimmen.	Sportgeschäft
Eingangsbereich	Klare Signalisation/Hinweise der Massnahmen (Anzahl Personen im Geschäft, Verhalten, wenn möglich Kartenzahlung, Hände desinfizieren, Abstand halten usw.)	Sportgeschäft / Vorlage von ASMAS
	Wenn Eingangstüre nicht automatisch, soll diese möglichst offen bleiben	Sportgeschäft

	Oberflächen wie Geländer und Türgriffe sind regelmässig zu desinfizieren	Sportgeschäft
	Bereitstellen von Desinfektionsmittel für Kunden im Eingangs- und Ausgangsbereich	Sportgeschäft
Verkaufsfläche	Mit Klebeband Mindestabstände definieren	
	Gegebenenfalls Laufwege definieren, um den Kundenfluss zu steuern (Einbahnsystem)	
	Sitzmöbel mit genügend Abstand positionieren und mit Klebeband markieren	
	Umkleidekabinen sind regelmässig zu desinfizieren	
Kassenbereich	EFT-Geräte, Touchscreens sowie Ladentheken sind regelmässig zu desinfizieren	
	Aufstellen von Plexiglasschutz	
	Abstandmarkierung Bereiche Kunden und Mitarbeitende	
	Display aufstellen um für Kartenzahlung zu bitten.	
	Kennzeichnung der Laufwege	
Ausgangsbereich	Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen	
	Abgabe der Zugangszettel falls abgegeben	
Benötigte Materialien	Desinfektionsmittel	Bezugsquelle durch Verband?
	Klebeband	
	Plakate mit Massnahmen	
	Band für Absperrungen gewisser Bereiche	
	Eventuell Schutzmasken und Einweghandschuhe für Mitarbeitende	Bezugsquelle durch Verband?
Generell wichtige Punkte	Maximale Anzahl Kunden und Mitarbeitende pro <b>XX m2</b> darf nicht überschritten werden.	
	Bei Personaleinsatzplanung beachten, dass nicht zu viel Mitarbeitende gleichzeitig vor Ort sind.	
	Pausen der Mitarbeitenden müssen gestaffelt stattfinden, damit die Abstandsregeln in den Pausen-/Aufenthaltsräume eingehalten werden kann.	
	Mitarbeitende sind angehalten Kunden auf die Einhaltung der Regeln aufmerksam zu machen.	
	<b>Sind Einweghandschuhe, Schutzmasken, Baseballcaps mit Faceschild Vorschrift?</b>	

Es handelt sich um ein Projektpapier. Es sind nicht alle Punkte abschliessend definiert.

Bern, 7. April 2020 / ASMAS pb